

Ex-ante-Evaluierung des Programms Ländliche Entwicklung 2020

Leistungszeitraum: 2012-2014

Ende 2012 beauftragte das BMLFUW das ÖIR und die ÖAR Regionalberatung GmbH mit der Gesamtkoordination der Ex-ante-Bewertung des Programmes für ländliche Entwicklung in Österreich 2014-2020 (LE 2020). Im Einklang mit Europa 2020 und den allgemeinen Zielen der gemeinsamen Agrarpolitik wurden drei langfristige strategische Ziele für die EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2014-2020 festgelegt:

- ▶ Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft,
- ▶ Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz sowie
- ▶ ausgewogene räumliche Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaften, einschließlich der Schaffung und der Erhaltung von Arbeitsplätzen.

Eine Ex-ante-Bewertung ist der erste Schritt in der laufenden externen Bewertung der Programme zur ländlichen Entwicklung und für die Programmgenehmigung verpflichtend zu erstellen. Durch die Bereitstellung von unabhängiger Expertise und Empfehlungen für technische und/oder politische Verbesserungen der Programme soll die Ex-ante-Bewertung helfen, die Qualität der Programme zu verbessern, den Einsatz der Haushaltsmittel zu optimieren und zum Aufbau von Kapazitäten für die künftige Überwachung und Bewertung der Aktivitäten beitragen.



Das Projekt wurde nach Genehmigung des Programmes durch die EU-Kommission im Dezember 2014 abgeschlossen.

Bearbeitung: Bernd Schuh; Sebastian Beiglböck

Partner: ÖAR Regionalberatung GmbH

Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft